

# Newsletter im November 2010



## „Vom Nabel der Welt“

### Ausstellungen in Bremerhaven-Lehe und Bremen-Vahr

**Es gibt immer eine zweite Chance! Auch für jene, die die Ausstellung „Vom Nabel der Welt“ im Oktober in Bremen verpasst haben!**

Im Kinderkulturprojekt „Vom Nabel der Welt“ haben Kinder und Jugendliche aus Kinder- und Jugendeinrichtungen in Bremen und Bremerhaven und Frauen und Männer aus 2 Senioreneinrichtungen sich im 2 Monate lang mit ästhetischer Biografiearbeit beschäftigt. Sie haben ihre eigene Lebensgeschichte erforscht, experimentell bearbeitet und künstlerisch gestaltet, unterstützt von professionellen Künstlern. Einige der Kunstwerke sind jetzt noch einmal zu sehen.

Noch heute und morgen sind im Rahmen der Schulcoolturntage die Kunstwerke zu sehen, die die Kinder und Jugendlichen aus Bremerhaven hergestellt haben: „Datenträger – Lebensbilder“, „Andenken-Sammlung“, „Taschen voller Leben“ und „Als Ali das Jodeln lernte“.

Die Kinder und Jugendlichen arbeiteten mit Unterstützung der Künstler Ingeborg Dammann-Arndt, Conny Wischhusen, Elke Prieß und Matthias Kopka in der Astrid-Lindgren-Schule, der Integrierten Stadtteilschule Lehe, der Kindertagesstätte Robert-Blum-Straße und im Kulturladen Wulsdorf.



Foto: Frank Pusch

**Zapp. Moltkestraße 17 in Bremerhaven-Lehe.  
3. und 4. November von 10 – 16 Uhr**

Noch einmal zu sehen sind auch die Kunstwerke, die in Huchting und in der Vahr entstanden sind. Im Bürgerzentrum Neue Vahr werden präsentiert: „Von einer guten Fee berührt“, „Mein Kuschtier“, „Wie werde ich gewesen sein“, „MK-Crew / Multi-Kulti-Graffiti“ und „Ich sehe mich – Ich sehe dich. Portraits“. Die Kinder, Jugendlichen und Senioren wurden bei ihrer künstlerischen Arbeit von den Künstlern Susanne Bollenhagen, Jack Marlow, Katrin Seithel, Andrea Lühmann, Sergej Sirota und Edeltraut Rath unterstützt.

**Bürgerzentrum Neue Vahr – Berliner Freiheit 10.**

**Bis zum 2. 12. 2010**

**Öffnungszeiten:**

**Mo – Fr 9 – 22 Uhr / Sa 9 – 17 Uhr / So 9 – 16 Uhr**



Foto: Frank Pusch



## ein viertel laden kattenturm meets peterswerder

upsign eröffnet am 6. 11. temporären Laden in der Hamburger Straße mit „nachhaltig wildem Design“

Auch in diesem Jahr macht upsign für die ökologisch und nachhaltig interessierten Kunden im „Viertel“ einen temporären Laden auf. Vom 6. November bis zum 18. Dezember kann man dort nachhaltige Geschenke finden: schöne und schräge, alltagstaugliche und tragbare Taschen, Lampen und Wohnaccessoires, Disign made by upsign!

Das Frauenbeschäftigungsprojekt upsign von Quartier steht seit 2004 für nachhaltig schöne Produkte, die aus Verschnittresten, Alt- und Recyclingmaterialien hergestellt werden.

**ein viertel laden - Hamburger Straße 31**

**Eröffnung: 6. November um 12 Uhr mit einem kreativen Kuchenbuffet**

**Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr / Samstag 12 – 17 Uhr**

**Rausverkauf: 18. Dezember von 12 – 17 Uhr - mit Rabattverkauf, Musik und Versteigerung**

## In Hülle und Fülle – eine üppige Modenschau

Rubensfrauen stehen zu ihren Kurven: „Wir sind rund, na und?!“

Nicht länger verstecken, sondern bunt, schön und auch mal schrill auftreten! Die Frauen zeigen in der Modenschau sowohl verrückte kunstvolle Kleider als auch spannende Modelle für den Alltag. Hier wird nicht verhüllt, sondern die eigene Kreativität in „großen, Raum füllenden“ Kreationen zur Schau gestellt - vorgeführt in einer schwungvollen Choreografie!



In dem Kunstprojekt „In Hülle & Fülle!“ trafen sich sechs Monate lang regelmäßig 10 bis 16 Frauen aus Osterholz Tenever und Umgebung. Sie übten den aufrechten Gang, die Körperhaltung und die Präsenz im öffentlichen Raum durch ein „Laufstegtraining“ mit dem Tänzer und Choreographen Johannes Hehr und probierten Gestaltungsmöglichkeiten der Mode am eigenen Leib. Auf Anregung der Künstlerin Elke Prieß haben sie Farben, Formen und Materialien kreativ verarbeitet und entworfen, großzügige Muster auf Nessel gemalt und Tüll und Taft wild und ausladend drapiert. Die Nähwerkstatt des Mütterzentrums Osterholz-Tenever unter der Leitung von Monika Port unterstützte die Teilnehmerinnen fachkundig bei der Realisierung ihrer Mode.

**Freitag, 19. November 2010**

**Beginn 18:00 Uhr / Einlass 17:30 Uhr**

**mit anschließendem Buffet im ‚Café Gabriely‘**

**(Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis)**

**OTe – Zentrum / Veranstaltungssaal 1. Stock**

**Otto-Brenner-Allee 46, Bremen Osterholz-Tenever**

## Last but not least: Zwei Preise für Quartier

### BMK-Preis für Kulturelle Bildung 2010 für „Götterspeise und Suppenkasper“



Am 30. August 2010 verlieh der Kulturstaatsminister Bernd Neumann (BKM) im Schloss Genshagen den Preis für Kulturelle Bildung an Quartier für das Kinderkulturprojekt „Götterspeise und Suppenkasper“.

Hildegard Bockhorst, Geschäftsführerin der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ), in ihrer Laudatio:

**Eine Anerkennung ist im Besonderen mit der Vergabe des BKM-Preises an Quartier gGmbH verbunden: Türen zu öffnen für kulturelle Teilhabe und die Freude an Kunst und Kultur für alle. Vorbildlich und anregend gibt das Projekt „Götterspeise und Suppenkasper“ eben auch denen eine Chance, die nicht mit einem goldenen Löffel im Munde geboren wurden, aber wie alle Menschen Kultur als Lebensmittel und Energiespender brauchen: als Futter für die Seele und Anerkennung ihres Selbst.**

### MIXED UP Kulturpreis 2010 für „EinWanderHaus Bremen – vom Kommen und Bleiben“



Am 25. Oktober wurde Quartier für das stadtweite Kooperationsprojekt „EinWanderHaus Bremen“ im Palais Podewil in Berlin mit dem MIXED UP Kulturpreis 2010 ausgezeichnet. Der Preis wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) an erfolgreiche Kooperationsteams zwischen Kultur und Schule

verliehen. „EinWanderHaus Bremen“ wurde dafür ausgezeichnet, „dass es in einem stadtweiten Netzwerk von Kulturpartnern und Schulen stadtteilorientiert und auf Chancengerechtigkeit ausgerichtete Bildungsangebote unterbreitet“.

### Der Senator für Kultur, Bürgermeister Jens Böhrnsen, spricht Quartier seine Glückwünsche zu den Auszeichnungen aus:

„Ich gratuliere Quartier ganz herzlich zu diesen großartigen Erfolgen. Mit diesen Auszeichnungen wird nun bundesweit dokumentiert, was wir hier in Bremen schon lange wissen: Die jährlich stattfindenden Kulturprojekte von „Quartier“ nehmen in ihrer Qualität, Dimension und Kontinuität eine herausragende Stellung ein. Dieses Engagement ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihre eigenen kreativen Ausdrucksmöglichkeiten zu erfahren und am kulturellen Leben teilzuhaben.“